

Information zur Probeeinsendung Histologie

Fachbereich: Pathologie

Operations- und Biopsiepräparate

Allgemeines

- Das entnommene Gewebe muss sofort im gepufferten, 4%-igen Formalin (wird von uns zur Verfügung gestellt) bei Zimmertemperatur fixiert werden.
- Das Verhältnis Formalin zu Probenvolumen soll mind. 10:1 betragen.
- Bitte benutzen Sie möglichst die von uns zur Verfügung gestellten Probengefässe! Keine enghalsigen Gefässe (z.B. Flaschen) benutzen, da sich das nach der Fixierung gehärtete Gewebe nicht mehr aus dem Gefäss entnehmen lässt!
- Hohlorgane wie Magen- und Darmpräparate oder Gallenblasen sollten vorgängig aufgeschnitten werden.
- Beschriften Sie das Einsendegefäss (nicht den Deckel!) mit Patientennamen und Geburtsdatum
- (z.B. Klebeetikette).
- Füllen Sie das Auftragsformular vollständig und leserlich aus:
 - Patientendaten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Adresse (Klebeetikette)
 - Garantenangaben: Name und Ort der Versicherung, Versichertennummer
 - Herkunft und Art des Gewebes
 - Krankheitsverlauf
 - Klinische Verdachtsdiagnose
 - Einsender (Adresse, Tel. Nr., Unterschrift)

Schnellschnitte

Bitte beachten Sie dazu die ausführlichen Informationen auf unserer Homepage:
<https://www.ksgr.ch/Informationen.aspx>

Schnellverarbeitung

Indikation: Fälle, bei denen innerhalb weniger Stunden eine Diagnose gestellt werden muss.
Anforderung an das Material: Kleine, Formalin-fixierte Gewebsstücke (max. 2 x 2 x 2 mm) und Gewebstanzylinder.

Für die Beurteilung am gleichen Tag muss das Untersuchungsmaterial vor 12.00 Uhr bei uns angeliefert sein, ansonsten erfolgt die Durchgabe der Beurteilung am Vormittag des nächsten Arbeitstags.

Spezialfälle

Hautexzisate

Soll das Präparat topographisch orientierbar sein, reicht eine Fadenmarkierung in der Regel aus (beispielsweise bei 12 Uhr).

Bezeichnung: Information zur Probeeinsendung Histologie					
Version: 1.0	IQ-Soft Dok. Nr.: 207-0205	Dokumententyp: Dokument	Verwaltung: Weder Gerda	Gültig ab: 02.11.2022	
Seite 1 3					

Portiokonisate

Eine Markierung (üblicherweise bei 12 Uhr) ist ausreichend (Fadenmarkierung ist einer Metallklammer vorzuziehen, da beim Entfernen der Klammer das Präparat eventuell beschädigt werden kann).

Urat-Kristallnachweis («Gicht»)

Das Untersuchungsmaterial muss bei dieser Frage in Alkohol (Ethanol 70 - 96%) fixiert werden, da im Formalin die Uratablagerungen herausgelöst werden.

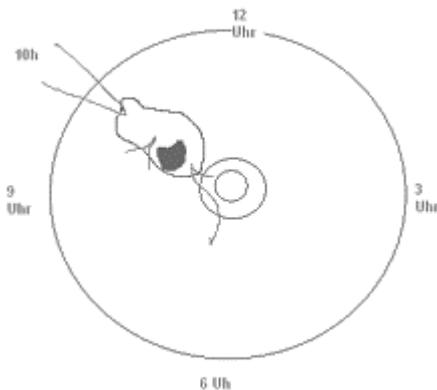
Mamma-PE

Bitte markieren Sie Operationspräparate gemäss folgender Schemata:

Segment- oder Tumorektomiepräparate

Angabe der Seite und der Resektionsachse sowie Anbringen von drei Fadenmarkierungen (kurz-kurz: hautwärts, kurz-lang: mamillenwärts, lang-lang: peripher) durch den Operateur (bei Mitresektion von Hautanteilen ohne die „kurz-kurz“-Markierung)

Beispiel: Mamma rechts, 10 Uhr-Achse



Mammaabladate:

Angabe der Seite und Fadenmarkierung des Resektats durch den Operateur bei 12 Uhr.

Hysterektomiepräparate

Bitte zur besseren Fixierung ventral bis in das Cavum uteri einschneiden!

Lymphknoten

Grosse Lymphknoten (> 2 cm) zur Lymphomdiagnostik vor Versand in der Längsachse einschneiden

Hodenbiopsien

Zur Fertilitätsdiagnostik: Einsendung in Bouin'scher Fixierlösung
Andere Indikationen: Normal in gepuffertem, 4%-igem Formalin

Kontakt

Kantonsspital Graubünden
Institut für Pathologie
Loëstrasse 170
7000 Chur

Sekretariat: +41 81 256 65 45
Histologie: +41 81 256 65 52
Zytologie: +41 81 256 65 53
Fax: +41 81 256 65 44

E-Mail: pathologie@ksgr.ch
Homepage: www.ksgr.ch/pathologie

Öffnungszeiten

Sekretariat (Befundauskunft und allgemeine Informationen):

Montag bis Freitag: 07:30 – 11:15 Uhr und 13:30 – 16:45 Uhr

Histologie- und Zytologielabor (Technische Fragen):

Montag bis Freitag: 07:00 – 16:30 Uhr